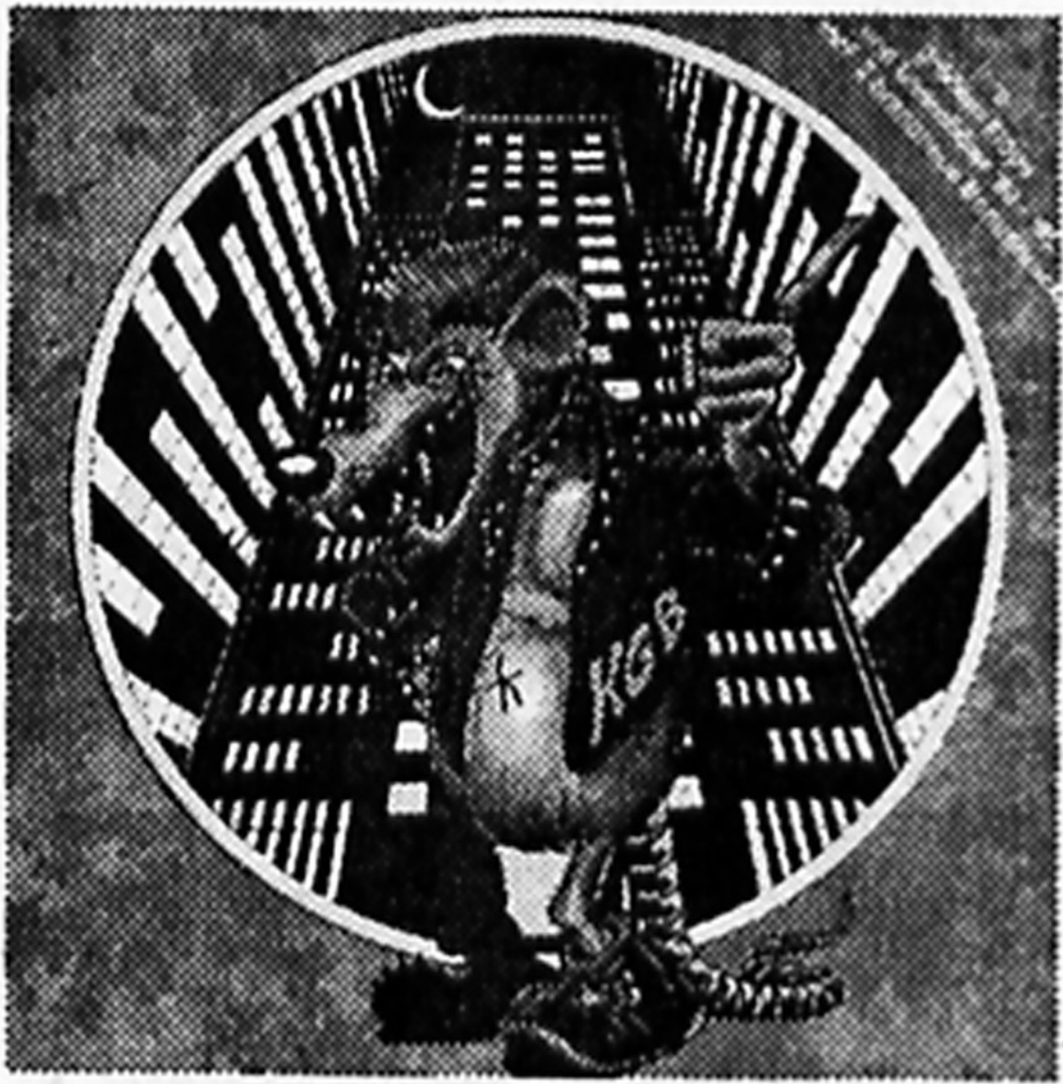


Es tut sich das:

12 000 Kilometer von Nord nach Süd, Sechs-Tage-Woche: Der Konzertmarathon vom K. G. B. im bewährten Powerpack mit den Toxic Reasons war ein Schlauch. „Auf dem Zahnfleisch“ kamen die Musiker dieser Tage zurück und erinnern sich doch gern an die fünf Wochen Dauerstreß. Schließlich sind alle Unkosten wieder drin, nicht unbedingt Usus bei so einer Club-Tour, und unterm Strich steht großgeschrieben der Erfolg: Der Namen wurde in Erinnerung gebracht, alte Fans wurden neu aktiviert. Und die können den K. G. B. jetzt endlich auch in digitaler Version nach Hause tragen. Die Kompilation „Restmüll '83-'95“ (Impact Records) versammelt ganz neue Titel, neue eingespielte Repertoire-Kracher und einige naturbelassene alte Nummern zu einer 60minütigen K. G. B.-Gedächtnisstunde, so daß auch ich mir kein Gewissen machen muß, wenn ich hier etliche Kollegen-Zitate aus alten Kritiken einsammle: Sauberer, treibender Mainstream-Rock (tja, so stand es tatsächlich geschrieben). Ohnehin ist alles beim bewährten alten geblieben: ruppigen Speed-Core mit stimmigem Tempo,



zügigen Feuerwehr-Gitarren und Hannes Koerbers darüber hinweghechelnden Silben-Stakkato. Jetzt spielen es Tübingens letzte Punkroker nicht mehr nur schnell und laut, sondern auch mit dem gehörigen Timing. Die Platte selbst ist ein wahres Schmuckstück und sollte in keiner Sammlung fehlen. Zumindest alle, die den Einstieg in den K. G. B. suchen, werden sie brauchen. Bis dann die Neue nur mit neuem Material folgt. Hannes hat's versprochen. Punk-Rock is here to stay.